

den Knieen und bittere Thränen vergießend, bei seinen früheren Kameraden, dem Segelmacher, dem Koch und Christian, alle wohl verwahrt hinter eisernen Stäben und doppelten eichenen Thüren, und Capitain Becker schritt vergnügt Georgestreet hinauf, um zu der bestimmten Zeit bei Mr. Pitt einzutreffen. Er hatte über den glücklichen Fang die fatale Geschichte mit Holleck ganz vergessen.

22.

Auf dem Ball.

In Mr. Pitt's Hause in Georgestreet ging es heute gar lebendig zu. Von acht Uhr ab hatte schon eine Menge von Wagen nach und nach vor der Thür gehalten und ihre Passagiere, brillant gekleidete Damen und schwarzbefrachte Herren, in den zu Tageshelle erleuchteten Vorfaal abgeliefert. Und welchen Glanz entfalteten heute die oberen Zimmer!

Mr. Pitt sen. war im gewöhnlichen Leben ein so einfacher Mann, wie er nur in den Colonien hätte gefunden werden können. Während er seiner Frau und Tochter allerdings das Kostbarste an Stoffen kaufte, was er finden konnte, ging er selber doch stets in einem einfach grauen Rock gekleidet. In seinem Hause herrschte die größte Einfachheit, und wenn er den ganzen Tag in seinem Comptoir saß, fühlte er sich Abends nur in dem gewöhnlichen Wohnzimmer behaglich, wo er mit seiner Familie und vielleicht mit ein paar Freunden seinen Thee trank und die Frau dann ein wenig musicirte. Das war sein einziger Genuß, seine einzige Erholung nach all' der schweren und aufregenden Arbeit des Tages.